

## **Sensitec GmbH**

Optimierte Sensorfamilie für die Automatisierungsindustrie

Die Firma Sensitec entstand aus dem Wetzlarer Institut für Mikrostrukturtechnik und Optotechnologie (IMO). Nach der Standortverlagerung von IBM übernahm Sensitec deren (vor allem fotolithographisches) Equipment in Mainz, welches zur Mikro- und Nanostrukturierung der Schreibleseköpfe von Festplatten angewandt wurde und nutzte es zur Fertigung von MR (magnetoresistiven) Längen- und Winkelsensoren. Der MR-Effekt (ein externes Magnetfeld beeinflusst den Stromfluss im Sensor) ermöglicht auch die Herstellung der sehr robusten, verschleißfreien und extrem präzisen Sensoren von Sensitec. Größter Abnehmer für die vielseitigen Sensoren, die unter anderem Bewegungen, Längen, Winkel und Stromflüsse messen können, ist die Automatisierungs- und Automobilindustrie. Komplexe Maschinen, die immer mehr Prozesse selbständig steuern und regeln, haben einen großen Bedarf an Sensoren, die diese Prozesse überwachen. Klein, leicht, über einen großen Temperaturbereich zu betreiben sind die Sensitec-Sensoren die ideale Lösung für diese Aufgabe. So hat Sensitec an die oben genannten Industrien seit ihrer Gründung im Jahr 1999 mehrere 100 Millionen Sensoren ausgeliefert. Auch bei der Gewinnung regenerativer Energien oder der Unterhaltungselektronik kommen Sensitec-Sensoren zum Einsatz. Zu einer der bekanntesten Anwendungen gehört der Marsrover „Curiosity“, welcher mit 40 Sensitec-Sensoren bestückt ist.

[www.sensitec.com](http://www.sensitec.com)